

Häufig gestellte Fragen



■ Wer ist für die Gelbe Tonne zuständig?

In Deutschland ist für die Sammlung und Verwertung von Verkaufsverpackungen nicht die kommunale Abfallentsorgung, sondern die private Wirtschaft zuständig.

Ansprechpartner für unseren Landkreis ist das Duale System Deutschland (DSD), welches wiederum die Firma Knettenbrech + Gurdulic als Entsorgungsunternehmen mit der Stellung und Entleerung der Gelben Tonnen beauftragt hat. Somit sind für alle Fragen rund um die Gelbe Tonne DSD und insbesondere das beauftragte Unternehmen zuständig:

Knettenbrech + Gurdulic

☎ 09321 9394-44

✉ Abfuhr-NEA@knettenbrech-gurdulic.de

■ Wie sieht die Gelbe Tonne aus?

Die Tonne ist nicht ganz gelb, sondern hat nur einen gelben Deckel.

■ Wann bekomme ich die Gelbe Tonne?

Die Verteilung der Gelben Tonnen erfolgt in den Kalenderwochen 41 bis 44 im Jahr 2019. Genauere Informationen, wann die Gelbe Tonne in Ihrem Ort verteilt wird, finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter «Aktuelles aus der Abfallwirtschaft» oder unter folgendem Link: www.kreis-nea.de/service-themen/abfall-natur-umwelt/abfallentsorgung/aktuelles. Für Korrekturen oder Änderungen können Sie nach der Verteilung, also ab der Kalenderwoche 45, Kontakt mit Knettenbrech + Gurdulic aufnehmen.

■ Muss ich die Gelbe Tonne beantragen?

Nein, die Verteilung der Tonnen richtet sich nach der Ausstattung mit Blauen Tonnen. Jeder, der über eine Papiertonne verfügt, bekommt automatisch eine Gelbe Tonne ausgeliefert. Die Blaue Tonne ist aber keine Bedingung für den Erhalt einer Gelben Tonne. Wer keine Gelbe Tonne erhalten hat, kann sich an Knettenbrech + Gurdulic wenden.

■ Was kommt in die Gelbe Tonne?

Alle Verpackungswertstoffe aus Kunststoff, Verbundmaterialien oder Metall können in die Gelbe Tonne eingeworfen werden, jedoch kein Glas (siehe auch Rückseite).

■ Sind die Verpackungen vor Einwurf in die Gelbe Tonne zu reinigen?

Es ist nicht notwendig, die Wertstoffe vor dem Einwurf zu spülen. Die Verpackungen sollten aber sauber und komplett restentleert sein („löffelrein“). Bitte denken Sie daran, dass Reste und Anhaftungen unangenehme Gerüche in Ihrer Tonne erzeugen können!

■ Wie groß ist die Gelbe Tonne?

Die Gelbe Tonne fasst 240 Liter und ist damit so groß wie die Papiertonne. Daneben gibt es Container mit 1.100 Liter Fassungsvermögen, die insbesondere für Großwohnanlagen oder Kleingewerbe gestellt werden.



Häufig gestellte Fragen

■ Wie häufig wird die Tonne entleert?

Die Entleerung der 240 l-Tonne erfolgt alle vier Wochen; der 1.100 l-Container wird alle zwei Wochen entleert.

■ Wer erhält eine Gelbe Tonne?

Laut Verpackungsgesetz sind neben privaten Haushalten auch vergleichbare Anfallstellen zu entsorgen. Dies sind z.B. Gaststätten, Hotels, Heime, karitative Einrichtungen etc.

■ Was mache ich, wenn das Volumen der Gelben Tonne einmal nicht ausreichen sollte?

Dann haben Sie die Möglichkeit, einen oder mehrere (selbst zu beschaffende) transparente Säcke mit Verpackungswertstoffen neben der Tonne bereitzustellen.

■ Bin ich verpflichtet, eine Gelbe Tonne zu nehmen?

Unsere Abfallwirtschaftssatzung gibt die Pflicht zur Getrenntsammlung vor. Eine andere Möglichkeit zur Entsorgung der Verpackungswertstoffe ist nicht gegeben (siehe unten). Sollten Sie auf eine Gelbe Tonne verzichten und Ihre Verpackungen etwa über die Restmülltonne entsorgen, so verstoßen Sie gegen das Trenngebots und damit gegen die Abfallwirtschaftssatzung. Bei Platzmangel und einer überschaubaren Menge an Verpackungen kann eine gemeinsame Nutzung der Gelben Tonne mit Nachbargrundstücken erfolgen.

■ Gibt es weiterhin Wertstoffhöfe?

Die Wertstoffhöfe im Landkreis gibt es weiterhin - allerdings aufgrund des Wegfalls der Verpackungen mit reduzierten Öffnungszeiten. Über diese werden wir rechtzeitig informieren.

Die kleineren Sammelstellen werden zum 31.12.2019 ihren Betrieb einstellen.

■ Kann ich meine Verpackungswertstoffe weiterhin zum Wertstoffhof bringen?

Nein, ein Parallelsystem ist nicht vorgesehen. Mit den Dualen Systemen wurde die Gelbe Tonne als Sammelsystem abgestimmt.

■ Was kostet die Gelbe Tonne?

Nichts, denn die Sammlung und Verwertung wird von der hierfür zuständigen Privatwirtschaft über Lizenzentgelte finanziert. Die Abfallgebühren werden durch die Systemumstellung nicht berührt.

■ Warum erfolgt der Systemwechsel zur Gelben Tonne?

Der Kreistag hat im Dezember 2017 entschieden, das gegenwärtige Bringsystem zur Sammlung der Verpackungswertstoffe zum 01.01.2020 durch ein Holsystem mit Gelben Tonnen zu ersetzen. Die Befürworter des Wechsels argumentierten insbesondere mit dem besseren Komfort auch in Anbetracht des demografischen Wandels und der Möglichkeit höherer Sammelquoten.

Kommunale Abfallwirtschaft Landkreis
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim



Zuständig:
Knettenbrech + Gurdulic
Tel: 09321 9394-44
Email: Abfuhr-NEA@knettenbrech-gurdulic.de
Beauftragt von:
Duales System Deutschland (DSD)

Ab 01.01.2020: Die Gelbe Tonne kommt

Weitere Infos unter
[www.kreis-nea.de/
qr/faqqelbetonne](http://www.kreis-nea.de/qr/faqqelbetonne)



Abfall-App NEA





Was gehört in die Gelbe Tonne?

ALLE VERPACKUNGEN

restentleert!

AUS KUNSTSTOFF, VERBUNDMATERIAL,
STYROPOR, METALL UND ALUMINIUM

KUNSTSTOFF- VERPACKUNGEN



z. B. Zahnpastatuben, Joghurtbecher,
Shampooflaschen, Verpackungs-

DOSEN



z. B. Konservendosen, Gläserdeckel,
Spraydosen

PAPIERVERBUNDE



z. B. Tetra-Paks, Schokokusskartons,
Chipsdosen

ALUVERBUNDE



z. B. Kaffeetüten, Joghurtdeckel,
Tierfutterbehältnisse

Achtung: Die Dosencontainer werden zum 01.01.2020 abgezogen!

Was gehört weiterhin zum Wertstoffhof?

WERTSTOFFE, DIE KEINE VERPACKUNG SIND!

Nichtverpackungs-Kunststoffe



z. B. Plastikblumentöpfe, Gießkan-
nen, Plastikkörbe, Klarsichthüllen

Metallschrott



z. B. Töpfe, Pfannen, Metallwerk-
zeuge, Draht

Elektroaltgeräte



z. B. Fernsehgeräte, Kühlschränke,
Waschmaschinen, Kaffeemaschinen,
Mikrowellengeräte, Staubsauger,
Computer, Drucker, Telefone

und weitere Wertstoffe



z. B. Altkleider, Textilien, Schuhe
(tragbar), Batterien, Akkus, Altholz,
Flachglas, Tonerkartuschen, CDs,
Kerzen, Wachsreste, Altfett

Und wie bisher ...

Altglas: in die Glascontainer



z. B. Einwegflaschen, Marmeladen-
gläser, Konservengläser



Papierverpackungen: in die Papiertonne



z. B. Kartonagen, Papier- und Papp-
verpackungen

Restmüll: in die Restmülltonne



z. B. nicht entleerte Verpackungen,
Hygieneartikel, Katzenstreu, Zahn-
bürsten, Porzellangeschirr